

Modelle und Materialien für die Erwachsenenbildung in der Gemeinde
„Umkircher Modell“

- 1 Jellouschek / Imhasly, Freier leben
- 2 Sporschill / Feneberg / Schneider, Glückliche Kinder?

Hans Jellouschek
Andreas Imhasly

FREIER LEBEN

**Gemeindeseminar
zu kommunikativer
und kreativer
Freizeitgestaltung**

**Mit einer Einleitung
von Rupert Feneberg**

Fachgebiet ev. + kath. Religion
Inv.-Nr. B 494
Technische Hochschule Darmstadt

ULB Darmstadt



18302802

Christophorus-Verlag Freiburg

Inhalt

Einleitung

5

1. Grundgedanken und Erfahrungsbericht

1.1 Erarbeitung des Modells

1.11 Die theoretische Basis	10
Arbeitspapier für ein Gemeindefest	12
1.12 Erste Versuche einer Umsetzung in die Praxis	14
1.13 Seminarentwurf für die Erprobungsphase	16
Eröffnungsgottesdienst	16
1. Einheit: Gemeindefest	16
2. Einheit: Freie Zeit – Zeit zum Miteinander	17
3. Einheit: Freie Zeit – Zeit zum Spielen und Phantasieren	18
4. Einheit: Freie Zeit – Zeit für die anderen	18
Abschlußgottesdienst	19

1.2 Erprobung des Modells

1.21 Gewinnung von drei Gemeinden	20
1.22 Bildung von Initiativgruppen	20
1.23 Schulung der Initiativgruppen	21
1.24 Der Seminarverlauf	21
Werbung	21
Eröffnungsgottesdienst	23
Eröffnungsfest	24
Theaterabend	26
Freie Zeit – Zeit zum Miteinander	26
Freie Zeit – Zeit zum Spielen und Phantasieren	29
Freie Zeit – Zeit für die anderen	31
Abschlußgottesdienst	34

1.3 Ertrag der Erprobungsphase

1.31 Erfolgskontrolle	35
1.32 Folgerungen	36
1.33 Weitere Beobachtungen und Anregungen zur Erhöhung des Lernerfolges	37

2. Seminarmodell und Materialien

2.1 Zielgruppe

2.11 Verschiedene Zielgruppen	40
2.12 Alter	40
2.13 Beruf	40
2.14 Bildung	40
2.15 Gruppengröße	41

2.2 Ziele des Seminars

2.21 Vermutete Ausgangslage der Teilnehmer	41
2.22 Global- und Teilziele	42
2.23 Transfer-Erwartung	43

2.3 Verlaufsschema

2.31 Überblick	44
2.32 Möglicher Zeitplan	44
2.33 Detailliertes Verlaufsschema	45
A Phase der Problembestimmung und Motivation:	45
1. Eröffnungsgottesdienst	45
2. Gemeindefest	45
3. Theaterabend	47
B Phase der Einübung und Besinnung:	47
4. Gruppenabend 1: Malen, Gestalten, Dichten	47
5. Gruppenabend 2: Rollenspiel, Musikmachen, Malen	49
6. Gruppenabend 3: B. Brecht, Die unwürdige Greisin	50
7. Gruppenabend 4: Kommunikationsspiel	51
8. Gruppenabend 5: Unsere Freizeit (Referat und – oder – Diskussion)	52
C Phase der Übersetzung und Auswertung:	53
9. Gemeindeausflug	53
10. Gruppenabend 6: Rückblick, Kritik, Ausblick	54
11. Abschlußgottesdienst	55
12. Nacharbeit der Initiativgruppe	56

2.4 Materialien

2.41 Spiele und Gruppenaktivitäten	57
(1) Gestaltung des Gemeindefestes	57
(2) Malen, Gestalten, Dichten	59
(3) Rollenspiel	59
(4) Kommunikationsspiel	60
2.42 Filme	62
(5) Ein Leben in der Schachtel	62
(6) 00173	64
(7) EGO	66
2.43 Meditation und Predigt	68
(8) Das „Neue Jerusalem“	68
(9) Salbung in Bethanien	69
(10) Jesu Sabbat-Freiheit	69
(11) Berufung des Levi, Jesus und Zachäus	70
(12) Der barmherzige Samariter	70
2.44 Referatskizze	71
(13) Unsere Freizeit	71
2.45 Texte	74
A Information zur Freizeitsituation	74
(1) Arbeitszeitverkürzung (H. Lüdtko)	74
(2) Bereiche der wachsenden Freizeit (E. Lange)	74
(3) Entwicklungsphasen und -tendenzen (H. Lüdtko)	76
(4) Die kommende Freizeitgesellschaft (Th. Pirkner)	77
(5) Was bedeutet Freizeit? (H. Lüdtko)	77
(6) Die beliebtesten Freizeitinteressen (H. Lüdtko)	78
(7) Freizeitaktivitäten in einem industriellen Ballungszentrum (H. Lüdtko)	79
B Beurteilungen, Diagnosen, Meinungen zum Freizeitverhalten des heutigen Menschen	80
(8) Keine Zeit in der Freizeit (H. Lüdtko)	80
(9) Das Freizeitproblem des modernen Menschen (E. Lange)	81
(10) Bedeutung der wachsenden Freizeit (E. Lange)	82
(11) Typisches Freizeitverhalten (E. Lange)	85
(12) Freizeit unter Leistungsdruck (H. W. Opaschowski)	85
(13) Arbeitswelt – „verkaufte Zeit“ (H. Lüdtko)	86
(14) Die geheimen Zwänge unserer Gesellschaft (H. D. Gadamer / H. P. Dreitzel)	89
(15) Freizeitverhalten = Rückzug, Isolierung (H. Pross)	91
(16) Freizeitverhalten: Eintönige Klischees (G. Hommel)	91
(17) Spielen als Ventil (J. Moltmann)	91
C Chancen der Freizeit	93
(18) Herstellung von Kommunikation (T. Brocher)	93
(19) Einübung von Freiheit (E. Lange)	94
(20) Spiel als Vorspiel der Freiheit (J. Moltmann)	95
(21) Spielen lernen (E. Lange)	96
(22) „Miteinander-Da-Sein“ (J. Moltmann)	97
(23) Die Hoffnungsvorgabe des Glaubens (E. Lange)	98
(24) Phantasie – Möglichkeitssinn (G. Hommel)	98
(25) Subversive Phantasie (K. Marti)	99
(26) Glaube und Phantasie (K. Marti)	99
(27) Die Phantasie Jesu als Modell (D. Söille)	100
(28) Die unwürdige Greisin (B. Brecht)	102
2.46 Beispiele	107
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	107
(1) Vorankündigung	107
(2)–(4) Einladung und Information im Gemeindeblatt	108
(5)–(6) Handzettel	113
Einführungen	115
(7) Zum Thema Phantasie und Kreativität	115
Meditation	117
(8) Zum Thema Kommunikation	117
Gottesdienst	119
(9) Eröffnungsteil (Sprechszene)	119
(10) Gebet	120
Fragebogen und Auswertung	121
(11) Fragebogen zum Freizeitseminar	121
(12) Auswertung	122
Theaterabend	124
(13) Szenenfolge	125
2.47 Literatur	128